

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 72119 Ammerbuch

72119 Ammerbuch - Reusten

Vorstand: Rüdiger Schulz
Panoramastr. 40
Tel: 0 70 73/64 49

Sportheim Tel: 0 70 73/79 22

Jahresbericht 1998

Vorgelegt zur Hauptversammlung am 16. April 1999

Liebe TGV-ler,

wieder ist ein Vereinsjahr vergangen, an dessen Ende wir uns fragen lassen müssen, wie denn dies Jahr so gewesen sei? Es war sicher ein Jahr der Konsolidierung, sowohl im Sportheim als auch in der SG. Im Sportheim ist das Dachgeschoß und da vor allem der Vereinsraum soweit nötig mit Mobiliar versorgt. Die EDV wird in der allernächsten Zeit komplettiert und installiert. Hier merkt man am besten, daß es ohne funktionierenden Computer schier nicht mehr geht. So ist allein das Beitragsaufkommen seit der elektronischen Datenspeicherung deutlich angestiegen. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals die im letzten Jahr beschlossenen Beiträge nennen:

Erwachsene	DM 80,-/Jahr
Familie	DM 150,-/Jahr
Kind	DM 40,-/Jahr (wenn ein Elternteil Mitglied ist)
Kind	DM 60,-/Jahr (wenn kein Elternteil Mitglied ist)

Bei allen Erfolgen der HandballerInnen, die wohl ein Jeder von uns unseren Jugendlichen und Aktiven gönnt, vergällt ein Wehrmutstropfen immer noch die Vereinsharmonie. Die Personalsituation unserer Sängerabteilung lässt sich einfach nicht verbessern. Im letzten Jahr haben wir für kurze Zeit den Übungsbetrieb einstellen müssen, wir konnten zur Hauptversammlung genau wie auch in diesem Jahr keine Lieder vortragen, wir haben bis auf einige Gottesdienstbegleitungen kein Konzert mehr veranstalten können. Eine etwas umfangreicher angelegte Werbeaktion hat ebenfalls keine neuen Sänger gebracht. Wir wissen nicht, wie es weiter gehen soll mit dem Männergesang in Reusten, aber noch leben wir.

Vorerst möchte ich am Anfang des Berichts aber allen erfolgreichen Handballmannschaften gratulieren, mich beim Ausschuß ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken, den Tänzerinnen, der Gymnastikabteilung, dem Jedermannsport und der gesamten Vereinsfamilie ein sportlich und gesellschaftlich erfolgreiches Vereinsjahr 1999/2000 wünschen. Dies beginnt bereits am 8. Mai, dem Samstag vor dem Muttertag mit unserem Dorfturnier, zu dem ich schon jetzt herzlich einladen möchte. Im Juni folgt dann an den ersten beiden Wochenenden das große Handballturnier und am ersten Wochenende im Juli das Straßenfest in der Sommengasse.

Rüdiger Schulz

SG Nebringen/Reusten

Bericht des SG-Ausschusses zur Hallenrunde 1998/99

Das vergangene Handballjahr kann, vor allem von der sportlichen Seite her betrachtet, als bisher erfolgreichstes der SG Nebringen-Reusten gefeiert werden.

Highlight ist natürlich der endlich und trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle souverän geschaffte Aufstieg der 1. Männermannschaft sowie der nur um einen Sieg verpasste Aufstieg der neuformierten 1. Frauenmannschaft. Das in der insgesamt sehr jungen Mannschaft noch vorhandene weitere entwicklungsfähige Potential lässt für die Zukunft noch einiges erhoffen. Auch die 2. Frauenmannschaft schaffte souverän den Meistertitel in der Kreisliga 1 und zeigte dabei erfreulich attraktive Spiele. Das Meister-Abonnement in der Frauen-K2 musste dieses Jahr gekündigt werden.

Nicht minder attraktive Spiele und Leistungen zeigten die vielen Jugendmannschaften (insgesamt 15 Mannschaften nahmen an den Rundenspielen teil). Herausragend waren vor allem die inzwischen enorm spielstarke männliche C-Jugend, die sich den Titel des Bezirksmeisters erspielte und die weibliche A-Jugend, die den Titelgewinn in der Landesliga schaffte. Auch andere Jugendmannschaften zeigten teilweise optimistisch stimmende Leistungen und es gab noch einige 2. und 3. Tabellenplätze zu feiern.

Seitens der Zuschauer wurden die Leistungssteigerungen, vor allem gegen Ende der Saison, erfreulicherweise auch honoriert und so konnten die Spiele teilweise in einer tollen Atmosphäre durchgeführt werden.

Den Mannschaften und besonders ihren unermüdlichen Trainern möchte die SG auf diesem Wege nochmals zu den erbrachten Leistungen herzlich gratulieren.

Die Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebes konnte von der SG-Führung, Dank des nimmermüden Einsatzes einiger Mitglieder, zwar relativ erfolgreich durchgeführt werden, trotzdem liegt im organisatorischen Bereich noch sehr viel im Argen. Besonders die Koordination im Jugendbereich und die Verbesserung der finanziellen Situation bedürfen, um das Erreichte nicht nur halten sondern auch steigern zu können, noch eines weitaus stärkeren Engagements. Allerdings muss zu diesem Punkt auch gesagt werden, dass viele, an sich gute Ansätze, Anregungen und Ideen aufgrund der bei vielen SG-Mitgliedern mangelnden Bereitschaft zur Mitarbeit bzw. zur verantwortlichen Übernahme von Organisationsarbeiten oder gar Funktionen derzeit nicht umgesetzt werden können.

Erfreulicherweise konnte in den letzten Wochen mit der Zusage von Robin Sommer und Torben Schuster das Amt des Werbebeauftragten zu übernehmen, ein erster Erfolg in dieser Richtung erzielt werden. Grundsätzlich müssen sich sowohl die SG-Mitglieder als auch die SG-Führung relativ schnell über die erwünschten oder erwarteten Perspektiven für die SG der Zukunft klar werden.

Zum Schluss unseres Berichts möchten wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Mitarbeitern, Freunden, Gönnern, bei den Vorständen der jeweiligen Stammvereine der SG, bei Hans (1.Hilfe) und bei den Eltern, die durch ihre engagierte und auch positiv kritische Mitarbeit die erzielten Erfolge erst ermöglicht haben, ganz herzlich bedanken und uns allen eine die eigenen Ansprüche befriedigende und frustarme Zusammenarbeit bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben wünschen.

Euer SG-Ausschuss

SG NEBRINGEN/REUSTEN

Abschlußbericht der 1. Männermann- schaft Kreisliga I

Wenn's eine(r) noch net wissen
sollte -

ENDLICH GESCHAFFT.....

hat unsere Mannschaft die
Meisterschaft und den damit
verbundenen Aufstieg in die

Bezirksliga.....

Nachdem man dieses Ziel in den vergangenen Jahren mehr oder weniger um Haaresbreite verfehlte, war man zu Beginn der Runde 98/99 gewillt, schnell für klare Verhältnisse zu sorgen. Spätestens am vierten Spieltag - mit dem „sonntag-morgendlichen“ Sieg beim (Auswärts-)Angstgegner SC Nagold wurde klar, daß der Weg diesmal nur in Richtung Bezirksliga gehen kann. Trotz einem noch nie dagewesenen Verletzungspech und der ersten Niederlage gegen Heimsheim (am viertletzten Spieltag !) wollte keiner mehr am Titel zweifeln - vielleicht auch deshalb, weil man Mitkonkurrent Sindelfingen in zwei jeweils hochklassigen Spielen bezwingen konnte.

Nun ja, am 14.03.1999 war's dann perfekt - der Aufstieg und die Meisterschaft konnte nach einem überraschenden Patzer von Sindelfingen vorzeitig gesichert werden. Damit brachen in der Nebringer Halle alle Dämme.....der Rest ist Geschichte. (Anmerkung der Redaktion: Siehe Bericht Gäubote vom 16.03.1999). Natürlich muß an dieser Stelle unseren Frauen ein dickes Sonderlob gezollt werden, welche ebenfalls meisterlich zur Stelle waren !!

:

+

:

Nach einer dreiwöchigen Meisterfeier mit unzähligen Stiefeln, Ouzos, Spezis und „Ausnüchterungen“ können wir uns wohl bald mit der Bezirksliga-Vorbereitung befassen.

Zum guten Schluß wollen wir unsere Zuschauer keinesfalls vergessen, die uns in der vergangenen Runde mal wieder FANomenal unterstützt haben - **Vielen Dank**. Um in der Bezirksliga zu bestehen, benötigen wir Euch selbstverständlich auch in der nächsten Runde.

Und so sehen die Meister aus: Trainergespann Ingolf und Robert, Keeper Robin, Matthias, Laule und der Rest: Christoph, Dani, Django, Ginne, Holle, Klaus, Marco, Matze, Radda, Raini, Scheggl, Tipi und Doc Rico.

Abschlußbericht 1. Frauenmannschaft

Rückblickend auf die Runde kann man sagen, wegen einem Punkt Rückstand nur Vize - Meister! Wieder Pech gehabt!

Wenn man jedoch die Veränderungen in der Mannschaft im letzten Jahr betrachtet, hat man mit dem 2. Platz das Saisonziel erreicht.

Die größte Veränderung war wohl der Trainerwechsel. Der Trainer Robert Volk kam in die Mannschaft um ihr einen technisch sauberen Handball beizubringen. Die Spielerinnen gewöhnten sich schnell an den neuen Trainer und die Zusammenarbeit verlief gut. Zu Beginn der Runde konnte man mit einer verjüngten Mannschaft erste Erfolge feiern.

Die neue Spielweise zeigte, daß auf Dauer nur Siege durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und nicht durch zu viele Einzelaktionen erzielt werden können. Das Zusammenspiel in der Mannschaft gelang, sowohl auf dem Spielfeld als auch außerhalb sehr gut. Durch den Ausfall von Anette Bühler und Karin Böckle, war man gezwungen auf Spielerinnen der A-Jugend zurückzugreifen, was sehr gut funktionierte. Diese fügten sich gut in die Mannschaft ein und man konnte im Laufe der Saison deutliche Fortschritte sehen. Die Runde wurde mit nur 2 Niederlagen beendet. Man hofft nun in der nächsten Runde diese Niederlagen zu vermeiden und aufzusteigen.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Fans und hoffen auf gute Unterstützung auch im nächsten Jahr.

Unser Dank gilt auch Uschi Weimer, die uns immer für die Arbeit am Kampfgericht bereitstand.

Wir danken auch unserem Trainer Robert Volk und hoffen, daß die Zusammenarbeit im nächsten Jahr genauso erfolgreich (erfolgreicher) verläuft.

Melanie Schittenhelm
Jutta Teufel

Männer - die Zweite

Nach der überraschenden Endspielteilnahme beim eigenen Turnier ging die "Zweite", ob des starken und erfahrenen Kaders frohen und optimistischen Sinns, ansonsten aber ohne weitere Vorbereitung, die neue Hallenrunde an.

Einige Siege zu Saisonbeginn schienen die Stärke des Teams tatsächlich zu bestätigen.

Als jedoch Anfang des Jahres Günter Krauß endgültig wieder zurück zur "Ersten" geschickt werden mußte, wurde der Mannschaft durch Niederlagen, auch gegen vermeintlich schwache Gegner, überraschend deutlich vor Augen geführt, daß auch Talent und Erfahrung des regelmäßigen Handballtrainings (und nicht nur der Förderung fußballerischer Ausdauer) bedürfen.

Schlußendlich mußte das Team dann mit dem drittletzten Platz in der Abschlusstabelle vorlieb nehmen.

Einige gute Saisonleistungen, vorallem gegen Gegner aus dem vorderen Tabellendrittel, und nicht zuletzt das bei der Mannschafts-Saisons-Abschluß-Sitzung formulierte Ziel, den Trainingsaufwand zur nächsten Runde um einen Haufen %-te zu erhöhen geben Anlaß zur Hoffnung, daß den Zuschauern künftig attraktiverer Handball seitens der "Zweiten" geboten werden wird.

Optimistisch waren und sind:

Christoph Bühler, Ingolf Weimer, Daniel Heckel, Jürgen Böckle, Günter Krauß, Martin Gesk, Thomas Bahlinger, Uli Klein, Hans-Joachim Fritz, Gerd Schöttke, Jochen Weimer, Thomas Fischer, Jürgen "Hüpfer" Hofmann und Florian Eck

Frauen 2 – Kreisliga 1

Mit der Meisterschaft in der Kreisliga 1 ging für die 2. Frauenmannschaft eine überaus erfolgreiche Saison zu Ende. Zu Beginn der Hallenrunde war allerdings überhaupt noch nicht einzuschätzen, wie sich die Mannschaft entwickeln würde. Die Zusammensetzung gegenüber der Vorjahresrunde hatte sich doch erheblich verändert. Aus der 1. Mannschaft kamen Ulrike Biedermann, Elke und Karin Hiller (seit neuestem Beck) sowie Bettina Belser. Aus der 3. Mannschaft stieß Martina Böckle dazu. Als Verstärkung für den Holzkasten konnten wir kurz vor Rundenbeginn dann noch Silke Weimer gewinnen. Gleichzeitig wurden Angelika Schubert-Lang und Karin Hiller einstimmig dazu erwählt, den Handballnachwuchs (das war Verpflichtung) zur Welt zu bringen, was beide inzwischen erfolgreich erledigt haben. Die größte Veränderung ergab sich aber in Person des/der Trainer(s). Nachdem Schorle aus beruflichen Gründen seine Trainerlaufbahn beenden mußte, stand das Team vor dem bereits altbekannten Problem der Trainersuche. Nur um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: das liegt nicht etwa daran, daß die Vorgänger-Trainer keine Lust mehr gehabt hätten. Vielleicht wurden sie ja einfach mit dem Erfolg nicht fertig. Wie auch immer: Nach intensiver Suche und einem gnadenlosen Bewerberwettkampf, bei dem wir uns zwischen den beiden Spitzenkandidaten Ginne und Raini einfach nicht entscheiden konnten, beschlossen wir, die beiden im Gespann zu engagieren – und der Erfolg gab uns recht! Schon beim vorletzten Spiel war die Meisterschaft gesichert, und zwar ungeschlagen. Aber dabei blieb es dann auch. Im letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten und damit Aufsteiger Schönaich mußten wir uns zum ersten Mal in dieser Runde geschlagen geben. Welch ein ungewohntes Gefühl. Das tat aber unserem Triumph und der anschließenden Meisterschaftsfeier nur ganz kurz/ keinen¹⁾ Abbruch.

Übrigens ist unser Siegeszug noch nicht beendet. Wir stehen im Halbfinale des Bezirkspokals, das am Wochenende des 10./11. April entschieden wird.

Die Meistermannschaft bestand aus:

Rainer Sautter und Günther Krauß, Steffi Kochert und Silke Weimer (Tor), Heidi Beck, Bettina Belser, Ulrike Biedermann, Martina Böckle, Doris Cedilnik, Elke Hiller, Regine Hörmann, Ursula Kurz, Alexandra Löffler, Petra Staudt und Unterstützung durch Christina Baur.

P.S. Der Virus „Pregnantialis vulgaris“²⁾ greift übrigens weiter um sich. Derzeit betroffen sind Ulrike Biedermann und Annette Bühler. Es handelt sich dabei um einen Virus, der sich ausschließlich unter der weiblichen Bevölkerung ausbreitet, übertragen wird der Virus allerdings von Männern. Vor der Ansteckungsgefahr wird gewarnt.

¹⁾ Nicht Zutreffendes bitte streichen

²⁾ „Gewöhnliche Schwangerschaft“

Abschlußbericht männl. B-Jugend 98/99

(Kreisliga)

Wegen der schlechten Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung wurden alle Sommerturniere außer dem Reustener ersatzlos gestrichen.

Ohne jegliche Spielpraxis begann man also die Hallenrunde 98/99. Nach zwei Spielen hatte die Mannschaft schon vier Pluspunkte zu verbuchen. Fortan stieg auch die Beteiligung am Training. Die erste Niederlage setzte es dann im vierten Spiel in Aidlingen. Die schon an den Erfolg gewohnten Spieler „verschliefen“ die erste Halbzeit total. 19:18 hieß das Endergebnis und der Traum vom ersten Tabellenplatz war vorbei. In den nächsten Spielen konnten dann wieder Siege verbucht werden, doch als es dann im Rückspiel gegen Aidlingen um die Meisterschaft ging wurde leider wieder mit einem Tor verloren. Somit reichte es in der Endabrechnung eben „nur“ zum „Viezemeister“.

Die Tore für die B-Jugend erzielten:

Tim Hanstein (TW)	2	Andrew Ennema	51
Daniel Gutwein	17	Michael Gauß	18
Bruno Gally	35	Martin Egeler	2 (1 Spiel)
Heinz Daiminger	8	Johannes Schneider	2 (1 Spiel)
Stefan Pietsch	68		
Denis Bühler	8		
Elvis Qakolli	39		
Christian Hörmann	1		
Daniel Tyberzy	1		
Jürgen Paal	-		

Trainer: Lutz Bühler

Weibliche B-Jugend

Hallenrunde 1998/99 - Landesliga

Vor der Hallenrunde stand im Juni 1998 die Qualifikation an. Da sich nur Hasl./Herrenb./Kupp. und unsere SG gemeldet hatten, mußte in Vor- und Rückspiel ein Oberliga- und ein Landesliga-Platz ausgespielt werden. Das Vorspiel wurde sehr motiviert und konzentriert gespielt, und mit 20:15 zu unseren Gunsten entschieden. Im Rückspiel war die Mannschaft dann wie umgewandelt und wohl von allen guten Geistern verlassen. Die SG H/H/K gewann locker und verdient mit 21:11.

In der Landesliga-Saison lief es dann von Beginn an nicht wie erwartet. In keinem der 14 Spiele konnte die Mannschaft aufgrund von Verletzungen und Krankheiten mit einem kompletten Kader antreten. Da man bei der Anzahl der Spielerinnen eh nicht aus dem Vollen schöpfen konnte, wurde ständig mit drei C-Mädchen gespielt. Die Folge war eine Runde bei der die Moral auf die Probe gestellt wurde. Denn auch gegen „gleichwertige“ Gegner wurde halt knapp und oft unglücklich verloren. Doch trotz aller Niederlagen hielt die Moral und so wurde sogar im vorletzten Spiel noch der einzige Sieg errungen.

Diese Hallenrunde stand eindeutig nicht im Zeichen des Erfolges, doch eine spielerische Weiterentwicklung fand dennoch statt. Es spielten:

Natalie Schuster TW	14 Spiele	0 Tore
Kerstin Müller	14	52
Maike Schuster	7	38
Sarah Carl	12	38
Friederike Rothmund	10	4
Lena Schramm	11	15
Sarah-Jane Steiner	14	2
Aus der C-Jugend halfen		
Miriam Wagner TW	13	0
Steffi Halm	12	24
Steffi Krämer	11	13
Lena Egeler	3	
Claudia Halm	2	
Conny Viertel	1	

Weibliche C-Jugend

Hallenrunde 1998/99 - Bezirksliga

Mit grossen Erwartungen gingen die C-Mädchen in die Hallenrunde. Ein Platz unter den ersten Drei war von vornherein realistisch. Am ersten Spieltag lief auch noch alles nach Plan. Nach Siegen gegen Rutesheim (11:6) und Schönaich 23:2 setzte man sich mit Hasl./Herrenb./Kupp. II und Sindelfingen auf die ersten Plätze. Ein besonderer Umstand, warf uns dann schon früh aus dem Meisterschaftsrennen. Am zweiten Spieltag ging es gegen die beiden Mitkonkurrenten und dann fehlten ausgerechnet mit Steffi Halm und Steffi Krämer zwei wichtige Leistungsträgerinnen. Trotz grossem Einsatz gab es zwei Niederlagen. Im Verlauf der restlichen Runde zeigte sich, daß von den restlichen Mannschaften den oben erwähnten keine ein Bein stellen konnte. Das unsere Mannschaft durchaus realistische Chancen auf die Meisterschaft hatte, zeigte sich im Rückspiel gegen den späteren Meister Sindelfingen. Komplett angetreten konnte ihnen mit 15:12 die einzige Niederlage beigebracht werden. Durch ein verkorkstes Rückspiel gegen H/H/K II (6:8) war auch eine kleine theoretische Chance dahin. Trotzdem war es eine erfreuliche Saison, an der folgende Spielerinnen beteiligt waren.

Miriam Wagner TW	14 Spiele	0 Tore
Steffi Halm	10	47
Beate Gauß	14	45
Steffi Krämer	10	27
Claudia Halm	8	21
Lena Egeler	12	19
Kathrin Schmollinger	14	8
Cornelia Viertel	14	2
Ina Schmidt	12	0
Mona Frank	10	4
Ulrike Baranowski	4	0
Lisa Bauer	6	0
Daniela Beck	2	0

SG Nebringen/Reusten
Weibl. Jugend - D

Kreisliga

Aus neun stets trainingsfleissigen Mädels im Alter von 11 - 13 Jahren bestand die weibl. D-Jugend 1 der SG Nebringen-Reusten in der Hallenrunde 1998/99.

Am Anfang der Hallenrunde mußte man jedoch feststellen, daß Training und Spielbetrieb zweierlei sind. So konnte man vorerst nur Minuspunkte verbuchen, was den Spielerinnen dennoch einen großen Motivationsschub gab. Mit viel Wurftraining und einer anderen Abwehrtaktik wurde der Spielfluß besser. So konnte die Mannschaft ohne Bedenken gegen die großen Favoriten ins Spiel gehen und hatten teilweise die Siegespunkte schon in der Hand, bevor dann die Kondition und Konzentration nachließ.

Nachdem am letzten Spieltag endlich der Sieg perfekt gemacht wurde war die Freude natürlich groß. Zu erwähnen ist auch, dass sich von acht Feldspielern fünf in die Torschützenliste eintragen konnten.

Es spielten: Im Tor Alexandra Harm

Im Feld: Anna Konschak, Lisa Berger, Verena Gauss, Sabine Kuhn, Mona Edel, Sandra Schneck, Sarah Leutner, Daniela Beck

Betreuer: Ulrike Biedermann und Bettina Belser

MINIHANDBALL - eine gute Idee

Minihandball ist ein Spiel für alle Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren. Mädchen und Jungen über und spielen gemeinsam. Sie lernen auch, sich sportlich und fair zu verhalten. Minihandball bietet eine breite und kindgerechte sportliche Grundausbildung.

Unsere Aktivitäten stehen unter dem Motto: Spielerlebnis vor Spielergebnis! Deshalb gibt es bei den Kindern auch keine reinen Punktspiele sondern Minispielfeste. Dort werden dann vielseitige Aktivitäten und Spiele angeboten.

Wir waren in der letzten Runde mit 2 Mannschaften ca. 16 Minispielern auf 3 Minispielfesten in Herrenberg, Altensteig und Nagold und hatten fast alle Spiele gewonnen. Man sah deutlich, daß wir die stärksten Spieler dabei hatten. Vier von unseren Minispielern (Marc, Oliver, Manuel, Milena) halfen an einigen E-Jugendspielen erfolgreich aus.

Geübt und gespielt wird montags von 16.30 - 17.40 Uhr in der Turnhalle in Reusten.

Es waren dabei:

Betreuer: Heidi Beck, Gabi Büchsenstein

Spieler: Milena Harm, Stefanie Roth, Eva Konschak, Carolin Weimer, Natascha Singer, Ai-Lin Jang, Anthea Mayer, Marie-Joe Kreuzberger, Oliver Beck, Marc Büchsenstein, Manuel und Patrik Bahlinger, Markus Schneck, Mathias Bauer, Yannik Schoensee, Florian Völler